

Vereinfachte Flurbereinigung

Breckerfeld-Brenscheid

Az.: 28 94 5

1. Änderungsbeschluss

Das Amt für Agrarordnung in Soest hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

- I. Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 21. Dezember 1994 festgestellte Flurbereinigungsgebiet wird gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG - vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der zur Zeit gültigen Fassung wie folgt geändert:

Zum Flurbereinigungsgebiet werden die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zugezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

Regierungsbezirk Arnsberg

Ennepe-Ruhr-Kreis

Stadt Breckerfeld

Gemarkung Breckerfeld

Flur 1 Flurstücke 74 - 77, 83, 84, 86, 118/62, 163/82, 166/89, 169/86, 183/65, 184/64, 186/79, 187/82, 188/89, 201/85, 214, 215, 232, 233, 235, 236, 252

Flur 2 Flurstücke 325, 327, 328, 330, 352, 355, 356, 381, 382, 404/168, 408 - 410, 440, 445/200, 447/200, 456, 457, 471, 474, 534/200, 615/166

Flur 3 Flurstücke 3, 73, 82, 88, 89, 91, 115, 117, 118, 146, 147, 169, 170, 202, 204 - 208, 210, 213, 216, 217, 222/1, 223/2, 225, 225/83, 226/84, 227/85, 228, 228/86, 229/80, 230/81, 231/85, 238/126, 239 - 244, 244/126, 245 - 261, 266 - 268, 268/79, 269, 269/8, 270, 290/127, 292/138, 293/148, 295/6, 296/86,

Flur 4 Flurstücke 218, 438/219, 705, 708, 812/216, 857/214, 866/216, 1630,
1631, 1650, 1673, 1676, 2513

Flur 14 Flurstück 172

Flur 24 Flurstücke 127, 130 - 132, 136, 138 - 140, 144, 146, 152, 157, 169, 171,
175, 181, 186, 188 - 190, 194 - 197, 199, 200, 223, 224, 226,
236/158, 253, 262, 263, 290/142, 298/145, 304/52, 331, 332,
335 - 346, 353/117, 360/121, 361/121, 362/121, 364/125,
366/168, 393/16, 401/151, 415/129, 416/149, 422/173,
423/176, 424/177, 425/179, 426/184, 427/185, 428/187,
429/187, 430/191, 434/215, 441/190, 442/197, 444/181,
445/197, 446/176, 473/155, 474/170,

Flur 25 Flurstücke 263 - 265, 270, 282/254, 283/254, 284/266, 285/266, 511, 622,
624, 627, 630 - 633, 635, 704/271, 705/260, 706/254, 707/265,
708/265, 710/268, 718/255, 802/62

Flur 26 Flurstücke 2, 6 - 8, 10, 18 - 20, 25, 26, 28, 30, 34/1, 36/1, 41 - 45, 47, 49,
55 - 58, 62, 72, 73, 76, 91, 113, 115 - 117, 123 - 125, 128 -
131, 134 - 136, 138 - 140, 147, 149, 150/1, 160, 162, 163/1,
165/1, 165/4, 166, 171/9, 172, 172/9, 174/146, 175, 182 - 190,
190/114, 191, 191/114, 192, 192/24, 193, 193/24, 198, 199,
201, 201/148, 202 - 219, 219/146, 220 - 224, 224/146, 225,
225/146, 226/59, 227/59, 229/145, 230, 230/152, 244/31,
258/37, 259/32, 260/32, 261/38, 269/143, 271/74, 273/120,
274/168, 275/40, 276/34, 277/37, 278/31, 279/9, 280/4, 281/6,
282/6, 283/2, 284/8, 286/21, 289/55, 291/74, 292/74, 294/149,
295/142, 296/142, 297/143, 298/137, 304/122, 305/116,
306/119, 307/163, 308/4, 312/21, 313/27, 314/31, 315/32,
317/40, 330/119, 331/141, 332/142, 333/170, 337/110,
338/137, 340/137, 341/137, 342/9, 343/29, 344/29, 345/29,
346/151

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden die nachfolgend aufgeführten Grundstücke ausgeschlossen:

Regierungsbezirk Arnsberg
Ennepe-Ruhr-Kreis
Stadt Breckerfeld

Gemarkung Breckerfeld

Flur 4 Flurstücke 641, 2022, 2284, 2373 - 2375, 2379 - 2381, 2388, - 2394,
2396, 2397, 2399 - 2407, 2413, 2417 - 2424, 2428, 2429,
2434, 2435, 2438, 2442, 2443, 2455, 2457, 2458, 2472,
2502 - 2505, 2509, 2510, 2534 - 2540, 2543, 2544, 2551 -
2554

Flur 5 Flurstück 2396

- II. Das Flurbereinigungsgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 1001 ha.
Die zugezogenen Grundstücke sind auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte in grün, die ausgeschlossenen Grundstücke in rot dargestellt.

Eigentümer und Erbbauberechtigte der zugezogenen Grundstücke werden Teilnehmer der durch den Flurbereinigungsbeschluss gebildeten Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Breckerfeld-Brenscheid mit dem Sitz in Breckerfeld.

Die Eigentümer der ausgeschlossenen Grundstücke scheiden aus der Teilnehmergeinschaft aus, soweit sie nicht mit anderen Grundstücken am Flurbereinigungsverfahren beteiligt bleiben.

- III. Der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang bei der

Stadtverwaltung Breckerfeld
Rathaus, Frankfurter Str. 38
Zimmer Nr. 1
58339 Breckerfeld

aus.

Die Zweiwochenfrist beginnt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

- IV. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer

Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Agrarordnung, Stiftstr. 53, 59494 Soest, anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende das Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber einer der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

- V. Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an gelten die zeitweiligen Einschränkungen nach § 34 FlurbG, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind. Dazu zählen alle Maßnahmen, die den Wert oder Nutzen der Grundstücke nachhaltig verändern. Diese Maßnahmen bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften des § 34 FlurbG sind Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Gründe

Die Voraussetzungen für die Änderung des Flurbereinigungsgebietes liegen vor. Die neue Abgrenzung entspricht dem Flurbereinigungszweck.

Die zuzuziehenden Flächen umfassen Waldflächen, die durch eine starke Besitzersplitterung (überwiegend Urkataster) bei sehr schlechten Erschließungsverhältnissen gekennzeichnet sind.

In dem topographisch schwierigen und ökologisch empfindlichen Gelände soll eine behutsame Grunderschließung die nachhaltige Bewirtschaftung der Bestände sicherstellen, sofern nicht aus Gründen des Naturschutzes auf eine Erschließung gänzlich verzichtet werden muß. Durch ökologisch verträglichen forstlichen Wegebau sollen die Voraussetzungen zur Realisierung naturnaher waldbaulicher Konzepte geschaffen werden. Zersplitterter Kleinprivatwaldbesitz soll zusammengelegt werden.

Die auszuschließenden Flächen unterliegen dem Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Breckerfeld.

Das Flurstück 2396 der Flur 5 in der Gemarkung Breckerfeld ist auszuschließen, um die vermessungstechnische Feststellung der Verfahrensgrenze zu vereinfachen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Agrarordnung Soest, Stiftstraße 53, 59494 Soest zu erheben.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. W. ...', with a long horizontal line extending to the right.